Stadt Einbeck
DER ORTSBÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen und Wenzen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.05.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort:	Gaststätte Ahrens, Burgstraße 21, OT Wenzen, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Gerhard Mika

Mitglieder des Gremiums

Karsten Armbrecht
Andreas Böhnke
Tobias Everlien
Maximilian Frank
Nadine Geißler
Peter Mika
Michael Neugebauer
Moritz Pape
Marcel Schaper
Dieter Scholz

Verwaltung

Zeliha Algac

Beratende Ortsratsmitglieder

Carsten Pape

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Gillian Ricke	fehlt
Felix Wielert	fehlt

Beratende Ortsratsmitglieder

Dirk Ebrecht	fehlt

Gäste:

23 Zuhörer*innen

Hermann Kass, Ortsbeauftragter Hallensen

Marco Strohmeier, Ortsbeauftragter Holtershausen

Henning Bartelt, Ortsbeauftragter Brunsen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2026	
3	Mitteilungen	
3.1	Grünflächen an der Ortsdurchfahrt in Wenzen (Bundesstraße B 64) ; hier: Anfrage eines Ortsratsmitglieds	2026/2101
4	Einwohnerfragestunde	
5	Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes 2026	
6	Erstellung eines Verzeichnisses für den Ortsrat	
7	Neugestalung "Weinstein Platz" in Brunsen	
8	Freigabe einer Fläche an der Mehrzweckhalle für den Heimatverein Naensen	
9	Straßensperrung in Stroit	
10	Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Brunsen	
11	Anfragen	
12	Einwohnerfragestunde	

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich um TOP 10 „Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Brunsen“ erweitert.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2026

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Mika:

- Der Ortsbürgermeister Mika berichtet, dass der Ortsrat eine Benachrichtigung über den geplanten Bau eines Funkmastes in Stroit erhalten hat. Die Baugenehmigung sei bereits erteilt worden und habe eine Gültigkeit von drei Jahren. Der Funkmast solle eine Höhe von 40 Metern erreichen.

  Weiterhin berichtet er, dass der Spielplatz in Wenzen einen neuen Zaun erhalten hat. Die Arbeiten seien im Frühjahr durch den Kommunalen Bauhof ausgeführt worden.

- Ortsratsmitglied Scholz teilt mit, dass die Verwaltung auf eine Anfrage zum Stand der Arbeiten der Firma Goetel geantwortet habe. Der Ausbau in Brunsen, Hallensen, Holtershausen und Voldagsen sei abgeschlossen. Für Naensen und Wenzen lägen noch keine genauen Informationen vor, die Kunden dort sowie in Stroit würden in den kommenden Wochen informiert. Ein Ausbau in Bartshausen sei nicht vorgesehen.

  Anschließend weist er auf die nächste Technik-Sprechstunde im Rahmen des Smart-City-Projekts am 9. Juni im Dorfgemeinschaftshaus Brunsen hin.

  Zudem informiert er über die Neubesetzung der Ortsheimatpflege in Wenzen und Hallensen. Die Kontaktdaten seien auf der Homepage der Stadt verfügbar.

  Ferner berichtet er über eine Schulung zu Notfall-Anlaufpunkten für Ortsbeauftragte und Feuerwehrmitglieder. Broschüren zur Notfallvorsorge könnten bei Bedarf angefordert werden.

- Ortsbeauftragter Strohmeier informiert, dass die Schilder an der B64 mit dem Hinweis „Achtung Linksabbieger“ fertiggestellt und aufgestellt worden seien.

- Ortsratsmitglied Armbrecht ergänzt, dass die Firma Goetel zur übernächsten Ratssitzung eingeladen gewesen sei, jedoch aufgrund anderer Termine nicht habe erscheinen können. Für den nächsten Bau- und Umweltausschuss sowie die nächste Ratssitzung habe die Firma jedoch ihre Teilnahme zugesagt, um Stellung zu den bestehenden Problemen zu nehmen.

- Abschließend informiert Ortsratsmitglied Schaper, dass die Asphaltdecke des Plantagenwegs laut Aussage des Fachbereiches Straßen- und Grünflächenmanagement weit oben auf der Prioritätenliste stehe. Es bestehe die Möglichkeit, dass die Asphaltdecke erneuert werde.

3.1 Grünflächen an der Ortsdurchfahrt in Wenzen (Bundesstraße B 64) ; hier: Anfrage eines Ortsratsmitglieds **2026/2101**

Ein Ortsratsmitglied fragt an, ob es möglich sei, die bestehenden Beete, für die Bodendeckerpflanzungen vorgesehen sind, in Rasenflächen umzuwandeln, um die Pflegekosten zu reduzieren. Zudem wird die weitere Frage gestellt, ob Pflegearbeiten von Grünflächen an Dritte vergeben werden dürfen oder zwingend durch den Bauhof auszuführen sind.

Die Prüfung durch die Verwaltung ergibt Folgendes:

Die in Rede stehenden Flächen liegen innerhalb der rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 7 "Ausbau der B 64" in der Ortschaft Wenzen. Es handelt sich hierbei um einen planfestellungsersetzenden Bebauungsplan. Dieser und auch die darin verankerten Grünfestsetzungen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesbehörde, Geschäftsbereich Gandersheim abgestimmt.

So sieht die textliche Festsetzung Nr. 3 des o.g. Bebauungsplanes vor, dass innerhalb der festgesetzten Straßenverkehrsflächen zur Gestaltung des Straßenraumes insgesamt 1.200 m² nicht befestigte Flächen als Vegationsflächen sowie Bodendeckerpflanzungen in Kombination mit heimischen Sträuchern in Solitär- bzw. Gruppenstellung anzulegen und dauerhaft zu erhalten sind.

Die bestehenden Beete in bloße Rasenflächen umzuwandeln, entspricht nicht dem Bebauungsplan und den festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen.
Es würde dadurch auch eine geringere ökologische Wertigkeit erzielt.

Im Übrigen ist durch einen Ratsbeschluss geregelt, dass wenn der Ortsrat die Pflege der in Rede stehenden Grünflächen nicht selbst vornimmt, die Arbeiten zwingend durch den Bauhof auszuführen sind.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung um Prüfung einer Befreiung von der bestehenden Pflanzenfestsetzung.

Zudem bittet der Ortsrat die Verwaltung, eine gemeinsame Begehung mit dem zuständigen Fachpersonal der Verwaltung sowie dem Kommunalen Bauhof durchzuführen, um die Möglichkeiten einer Bepflanzung entlang der Ortsdurchfahrt zu prüfen.

Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

- Ortsratsmitglied Pape bringt eine Anfrage zu den Grünflächen an der B64 ein. Er äußert die Sorge, dass die geplanten Begehungen und Entscheidungen zu lange hinausgezögert werden könnten. Ortsbürgermeister Mika sichert zu, dass die Begehungen und Entscheidungen zeitnah erfolgen würden.

- Ein Zuhörer erkundigt sich nach Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der B64. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass die Gemeinde wiederholt Anträge auf Maßnahmen wie Ampelanlagen, stationäre Blitzer und Geschwindigkeitsreduzierungen gestellt habe, diese jedoch von der Landesbehörde für Straßenverkehr abgelehnt worden seien.

- Eine weitere Zuhörerin schildert ihre Beobachtungen, dass Lkws insbesondere abends mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Ortschaft an der B64 fahren würden. Ortsbürgermeister Mika räumt ein, dass solche Verstöße schwer zu überwachen seien.

- Ein weiterer Zuhörer thematisiert den Zustand des Bolzplatzes auf dem Spielplatz in Naensen. Er weist darauf hin, dass die Fläche aufgrund von Unebenheiten nicht mehr sicher nutzbar sei und schlägt vor, den Platz zu walzen oder mit Erde aufzufüllen, um eine ebene Fläche zu schaffen. Ortsbürgermeister Mika nimmt die Anregung auf und erklärt, dass dies im Rahmen der geplanten Begehungen geprüft werde.

5 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes 2026

Ortsratsmitglied Scholz berichtet, dass das Angebot des Bauhofes in mehreren Fraktionssitzungen ausführlich besprochen und analysiert worden sei. In der letzten Fraktionssitzung habe man die Flächen, die vom Bauhof gepflegt werden sollen, detailliert geprüft. Dazu habe es auch einen Termin beim Bauhof gegeben, bei dem Kartenmaterial eingesehen worden sei, um die zu bearbeitenden Flächen zu visualisieren. Ortsratsmitglied Ambrecht habe den schriftlichen Teil der Analyse übernommen.

Ortsratsmitglied Scholz führt weiter aus, dass die Fraktion die Angebote für alle Ortschaften durchgegangen sei und Änderungswünsche formuliert habe. Dabei sei berücksichtigt worden, dass keine Fremdfirmen beauftragt werden dürften und die Arbeiten ausschließlich durch den kommunalen Bauhof erfolgen müssten.

Ortsbürgermeister Mika stellt fest, dass alle Ortsratsmitglieder die Änderungen gesehen hätten, und bittet um Abstimmung.

Ortsratsmitglied Scholz erinnert daran, dass in der letzten Sitzung am 19.02.2026 ein Angebot des Bauhofes für die Verbesserung des Fallschutzes bei Spielgeräten auf Spielplätzen angefordert worden sei. Dies sei bisher nicht vorgelegt worden.

Beschluss 1:
Die geänderten Festpreisangebote des Kommunalen Bauhofes für das Jahr 2026 werden ohne Angabe der Beträge angenommen. Der Ortsrat möchte ein komplettes Angebot mit den Änderungen erhalten.

Beschluss 2:
Der Kommunale Bauhof wird gebeten, ein Angebot für die Verbesserung des Fallschutzes bei Spielgeräten auf den Spielplätzen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis 1 und 2:

einstimmig

6 Erstellung eines Verzeichnisses für den Ortsrat

Ortsbürgermeister Mika erläutert, dass der Ortsrat das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement gebeten habe, ein Verzeichnis der dem Ortsrat zugeordneten Grundstücke zu er-stellen. Ziel sei, einen umfassenden Überblick über Zuständigkeiten in den 8 betreuten Ortschaften zu erhalten. Derzeit gebe es Unklarheiten, z. B. bei der Baumpflege zwischen Orts-rat und städtischem Grünflächenmanagement.

Ortsratsmitglied Armbrecht weist auf bestehende DIN-A3-Karten hin, die jedoch unvollständig seien. Wichtig sei zudem die Unterscheidung zwischen intensiv und extensiv gepflegten Flächen, um die Arbeit des Ortsrats effizient zu organisieren.

Ortsratsmitglied Scholz betont, dass Änderungen in der Pflegeintensität korrekt eingetragen werden müssen. Die notwendigen Informationen lägen vermutlich beim Liegenschaftsamt vor. Der Fokus liege ausschließlich auf den Flächen, für die der Ortsrat verantwortlich ist.

7 Neugestalung "Weinstein Platz" in Brunsen

Ortsratsmitglied Geißler erläutert, dass die zuvor bestehende Schotterfläche auf dem Platz in Brunsen zurückgebaut worden sei. Dabei seien sowohl der Schotter als auch das darunterliegende Vlies entfernt worden. Sie führt aus, dass es im April eine kurzfristig organisierte Initiative aus der Bevölkerung gegeben habe, bei der Ortsratsmitglied Everlien als Experte hinzugezogen worden sei, um Empfehlungen zur Bepflanzung des Platzes zu

geben. Auf Grundlage seiner Expertise habe er einen Antrag formuliert, dem der Ortsrat im Umlaufverfahren zugestimmt habe. Dabei sei ein Bepflanzungszuschuss von bis zu 500 Euro bewilligt worden. Ortsratsmitglied Geißler berichtet weiter, dass die Umsetzung der Bepflanzung noch vor dem 1. Mai erfolgt sei. Zudem hätten Einwohner aus Brunsen durch Spenden zur weiteren Gestaltung beigetragen. Sie hebt hervor, dass unter anderem ein Bürger eine neue Bank für den Platz bereitgestellt habe.

Ortsratsmitglied Scholz spricht seinen ausdrücklichen Dank an die örtliche Bevölkerung aus, insbesondere für deren Zusicherung, die Pflege des Platzes zu übernehmen.

Beschluss:

Für die Neugestaltung des „Weinsteinplatzes“ bezuschusst der Ortsrat 500 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Freigabe einer Fläche an der Mehrzweckhalle für den Heimatverein Naensen

Ortsbürgermeister Mika erläutert, dass der Heimatverein Naensen einen Container gespendet bekommen habe, der zur Lagerung von umfangreichem Equipment wie Buden, Sitzgelegenheiten, Stühlen, Bänken, Tischen und Zelten genutzt werden solle. Dieses Material solle an einem zentralen Ort untergebracht werden, vorzugsweise in der Nähe der Mehrzweckhalle und des Feuerwehrgerätehauses, da dort die meisten Veranstaltungen des Heimatvereins stattfinden würden.

Ortsratsmitglied Armbrecht ergänzt, dass die genaue Platzierung des Containers in Abstimmung mit den Vereinsvorständen und dem Ortsrat erfolgen solle.

Beschluss:

Die Platzierung des Containers soll in enger Abstimmung mit den Vereinsvorständen und dem Ortsrat erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Gegenstimme einstimmig

9 Straßensperrung in Stroit

Ortsratsmitglied Schaper erläutert, dass die Verbindungsstraße zwischen der Kirchenstraße und der Trinkbornstraße seit mehreren Monaten gesperrt sei. Grund hierfür sei, dass Dachziegel von der alten Schule herabgefallen seien und teilweise noch in der Dachrinne hängen würden, was eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstelle. Die Anwohner seien

dadurch in der Nutzung ihres Eigentums erheblich eingeschränkt. Ortsratsmitglied Schaper kritisiert zudem den verwahrlosten Zustand des Gebäudes, der durch Müll, Unrat und ungeschnittene Bäume geprägt sei, was auch die Verkehrssicherheit auf der angrenzenden Kreisstraße beeinträchtige.

Beschluss:

Der Ortsrat „Auf dem Berge“:

1. Der Ortsrat bemängelt die Dauer der Straßensperrung Trinkborn/Kirchstraße in Stroit sowie die unzureichende Information der Verwaltung gegenüber dem Ortsrat und der Öffentlichkeit.

2. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, die Ursachen der Sperrung unverzüglich zu prüfen, die Beeinträchtigungen zeitnah zu beseitigen und die Verkehrsfreigabe herzustellen.

3. Der Ortsrat bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Stadtbrandmeister und dem Ortsbrandmeister eine Gefährdungsbeurteilung des derzeit unbewohnten Grund-stücks mit offensichtlich brennbaren Materialien und Abfällen durchzuführen. Diese Beurteilung soll in einem zeitnahen Ortstermin unter Beteiligung des Ortsrates erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10 Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Brunsen

Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass auf der Rückseite des Dorfgemeinschaftshause Brunsen eine Notausgangstür eingebaut werden solle. Diese werde an der Stelle eines Fensters installiert, das sich hinter der Dusche befinde. Zudem werde ein Zaun errichtet, um eine Abgrenzung zum angrenzenden Kindergarten zu schaffen und zu verhindern, dass Kinder auf die Straße laufen könnten. Im Zuge dieser Baumaßnahmen solle auch die alte Haupteingangstür, die nicht mehr funktionsfähig sei, durch eine neue Tür ersetzt werden. Ortsbürgermeister Mika informiert, dass für die Umsetzung des Gesamtprojekts derzeit noch 3.000 Euro fehlen würden.

Ortsbürgermeister Mika erläutert, dass der Ortsrat gebeten worden sei, einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro für den Einbau einer neuen Tür bereitzustellen. Ziel sei es, beide Türen gleichzeitig auszutauschen, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Ortsratsmitglied Scholz führt aus, dass er die Bauunterhaltung grundsätzlich als Aufgabe des städtischen Haushalts sehe. Angesichts der Tatsache, dass die bestehende Tür in den nächsten ein bis drei Jahren ohnehin erneuert werden müsse, befürworte er jedoch, die Maßnahme in einem Schritt durchzuführen.

Ortsratsmitglied Pape ergänzt, dass es sich bei der Tür nicht nur um einen Notausgang, sondern auch um einen barrierefreien Zugang handele. Er weist darauf hin, dass dies der ausschlaggebende Grund für die Diskussion über die Maßnahme gewesen sei.

Beschluss:

Der Ortsrat stellt für den Einbau einer Notausgangs- und barrierefreien Tür, die Erneuerung der Haupteingangstür sowie die Errichtung eines Schutzzauns einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11 Anfragen

- Ortsbeauftragter Kass weist auf ein Schlagloch an der Verbindungsstraße zwischen Hallensen und Voldagsen hin, für das die Stadt Einbeck zuständig sei. Ortsbürgermeister Mika bestätigt, dass das Straßen und Grünflächenmanagement die Situation prüfen solle.

- Ortsbeauftragter Strohmeier erkundigt sich nach dem Status der Mäharbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Holtershausen, woraufhin Ortsbürgermeister Mika bestätigt, dass der Auftrag bereits erteilt worden sei. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Angelegenheit der Querrinne auf dem Weg von Holtershausen zum alten Windrad, die freigelegt werden soll, bereits mit der Verwaltung besprochen und entsprechend weitergeleitet worden sei.

- Ortsbeauftragter Bartelt fragt nach dem Termin für die Aufstellungsversammlung.

- Ortsratsmitglied Scholz erinnert an einen Antrag auf eine zweckgebundene Sonderzahlung von 10.000 Euro für Straßeninstandsetzungen, der in einer früheren Sitzung gestellt wurde. Er bemängelt, dass bisher keine Antwort vorliege.

  Zudem thematisiert er die Böschung an der Schlesischen Straße in Naensen, die von der Bahn gepflegt werden müsse. Er fragt nach dem Status des Schreibens, das der Fachbereich Straßen- und Grünflächenmanagement an die Bahn gerichtet habe.

  Weiterhin äußert er Bedenken hinsichtlich der Windkraftanlage in Holtershausen, die zurückgebaut wurde, jedoch als Turm mit Funkmasten bestehen bleibt. Er bittet um Klärung, ob dies baurechtlich zulässig sei.

  Außerdem erkundigt er sich nach dem Status der Kilometersteine zwischen Voldagsen und Hallensen, die durch die Mäharbeiten des Bauhofs regelmäßig beschädigt würden. Er fordert, die Steine im einzusammeln, um weitere Schäden zu vermeiden.

- Ortsratsmitglied Armbrecht ergänzt die Anfrage zur Schlesischen Straße und kritisiert, dass der Ortsrat für die Pflege von Flächen der Deutschen Bahn aufkommen müsse. Er fordert, die Bahn in die Verantwortung zu nehmen.

- Ortsratsmitglied Schaper weist auf ein Schlagloch in der Straße Eichstamm sowie auf fehlende Beschilderungen für Schulwege und LKW-Verkehr hin. Ortsbürgermeister

Mika bestätigt, dass die Beschilderung überprüft werden müsse.

- Ortsratsmitglied Everlien spricht die Pflege der Mauer am Friedhof entlang der B64 an und bittet um Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes. Ortsbürgermeister Mika nimmt dies zur Kenntnis.

12 Einwohnerfragestunde

Eine Zuhörerin aus Brunsen bedankt sich für die Unterstützung bei der Neugestaltung des Weinsteinplatzes und weist auf die ehrenamtliche Pflege von Ortsratsflächen hin. Sie regt an, ehrenamtliches Engagement durch kleine finanzielle Beiträge zu würdigen. Zudem thematisiert sie die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses an Silvester und äußert Bedenken hinsichtlich großer privater Feiern. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass es keine Beschränkungen für die Vermietung gebe, da die Einnahmen dem Ortsrat zugutekämen.

Ortsratsmitglied Pape informiert über die bevorstehende energetische Sanierung der Turnhalle in Wenzen. Er bittet darum, den MTV über mögliche Beeinträchtigungen des Sportbetriebs zu informieren.

Ein Zuhörer erkundigt sich nach den beauftragten Grünflächenarbeiten an den Kommunalen Bauhof und schlägt vor, diese öffentlich zugänglich zu machen.

Eine Zuhörerin thematisiert die Pflege des Kindergartens und bemängelt, dass im Winter keine Schneeräumung stattfinde. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass der Ortsrat hierfür nicht zuständig sei und verweist auf den Kindergarten als Ansprechpartner.

Gerhard Mika Vorsitz	Zeliha Algac Protokollführung